



1879

2. Vereinsjahr

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich
Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-
Section Rosenheim ins Leben zu rufen.

Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus
sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober
beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Fest-
stellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten
zu berufen.

Diese constituirende Hauptversammlung fand am 19. Oktobr.
statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung
folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine
Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878
abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche
Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den
Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein
anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein
bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele
auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der
Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit
zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten
Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern,
der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und
Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und
Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern
auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über
verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit
unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung
von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch
Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im
Verein mit der Section München 23 Wegweiser von
Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden
angebracht worden sind.

Erster Jahresbericht der Alpenvereins-Section Rosenheim.

Am 23. September 1877 versammelten sich Freunde unserer Bergwelt um eine Alpenvereins-Section Rosenheim ins Leben zu rufen. Sofort zeichneten sich 25 Mitglieder ein und wählten aus sich einen provisorischen Ausschuß, welcher am 5. Oktober beschloß eine Hauptversammlung zur endgültigen Feststellung der inzwischen entworfenen und gutgeheißenen Statuten zu berufen. Diese constituirende Versammlung fand am 19. Oktobr. statt, wonach am 30. November die erste Monatsversammlung folgte. In dieser wurde der Beschluß gefaßt, eine Vereinsbibliothek anzulegen und der im Januar 1878 abzuhaltenden Generalversammlung diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten, bis dahin aber den Eintritt in den Deutschen- und Österreichischen Alpen-Verein anzustreben.

Bis Schluß des Jahres 1877 hatte der junge Verein bereits 64 Mitglieder gewonnen, darunter auch viele auswärtige distinguirte Persönlichkeiten. In der Monatsversammlung vom 18. Januar wurde die Zugehörigkeit zum D. & Ö. A. V. konstatiert und zur angestrebten Bibliothek, durch werthvolle Geschenke von Mitgliedern, der Grund gelegt. Durch weitere erfolgte Geschenke und Ankäufe hat sich bereits ein recht stattlicher Karten- und Bücherschatz gesammelt, welcher von den Mitgliedern auch fleißig benützt wird.

In den Monatsversammlungen wurden Vorträge über verschiedene alpine Themen gehalten. Von der Thätigkeit unserer Section gibt ein Tourentableau der Umgebung von Rosenheim Zeugniß, wie nicht minder, daß durch Vermittlung des II. Vorstandes, Herr von Bippen, im Verein mit der Section München 23 Wegweiser von Brannenburg bis zur Wendelsteiner Höhe an passenden angebracht worden sind.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

O. L. Christl

G. Trautner.

Am Unglück der im Taufers- und Ahrenthal überschwemmten, nahm die Section regen Antheil und veranstaltete eine Sammlung zum Besten der Geschädigten, die einen namhaften Betrag ergab.

Am Schluß des Vereinsjahres zählte die Section 96 Mitglieder, welche den verschiedensten Berufsklassen angehören.

Rosenheim im Januar 1879.

Christl

Trautner.

ALPEN-VEREINS-SECTION ROSENHEIM.

Rosenheim, den 24. Januar 1879.

Jahresbericht pro 1878.

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeit welche wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat.

Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879
Jahresbericht pro 1878
Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

Rosenheim, den 24. Januar 1879

Jahresbericht pro 1878

Meine Herren! Mit dem heutigen Tage schließen wir das I Vereinsjahr. Die Thätigkeiten die wir in demselben entwickelt haben, erlaube ich mir Ihnen im Nachstehenden, kurz gefasst mitzutheilen. In meinem Überblick vorgetragen in der Generalversammlung vom 18ten Januar 1878, habe ich die Genesis unserer Sektion recapitulirt und dabei die erfreuliche Thatsache constatiren können, dass die Gründung einer Alpen „Section in Rosenheim wirklich ein Bedürfniß war, welches nach allen Seiten großen Anklang gefunden hat. Wir hatten unser Vereinsjahr mit einer Anzahl von 64 Mitgliedern begonnen und schließen dasselbe mit der Zahl 96, eine ermunternde Ziffer. Unsere Erwartungen sind somit weit übertroffen, wie wir sie bei der Gründung gehegt hatten. Ein noch günstigeres Resultat hätten wir erzielt, wenn die Alpenfreunde in Prien sich unserer Section angeschlossen hätten. Dieselben wollten anfänglich solches thun, allein aus Ursachen, die mir nicht bekannt gemacht, haben sie vorgezogen in die Sektion Trostberg einzuspringen.

~~für Alpenvereine falls geschehen ist und wenn die Preise
hervorgehoben Alpenvereine, welche mit dem Verein verbunden,
als diese in Wien, Konstantin oder Traunkirchen eintrifft
sind.~~

~~Oben und unten für die großen Alpen des Deutschen und
Oesterreichischen Alpenvereins (zusammen) und das gleiche gilt
mit uns anfolgend, welche wir genau von dem Statute
längere ablesen.~~

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer
Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oester-
reichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis des
des allgemeinen Statuten. —

Als Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen § 2
Sektionsstatuten.

Aus dem Statute gemäß haben wir im abgelaufenen Jahre
unsere folgenden zu erreichen:

- a) Durch Ausschuss und Plenarberatungen, letzteres, verbunden mit nachfolgender geselliger Unterhaltung.
- a) Der Ausschuss hielt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.

b) Ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

Wie uns unsere Statuten besagen, ist der Zweck unserer Sektion identisch mit dem des großen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, nämlich: die Kenntnis usw. : /siehe § 1 der allgemeinen Statuten. Aus Mittel zu diesem Zwecke sollen uns dienen /§ 2 Sektionsstatuten./ Unseren Kräften gemäß haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr folgendes erreichen können:
I Durch Ausschuss und Plenarberatungen, letzteres ... verbunden mit nachfolgender geselligen Unterhaltung.
a, der Ausschuss hielt 8 Sitzungen, in welchen das zahlreich eingelaufene Material verarbeitet wurde, indem solches entweder sofort die statutengemäße Erledigung fand, oder für die Plenarversammlungen beratungsreif verarbeitet wurde.
b, ordentliche Monatsversammlungen fanden 6 statt, welche zum Theil der Berathung der bezüglichen Gegenstände, wie sie die Protokolle ausführlich behandeln, theils den öffentlichen Vorträgen

...gewidmet wurden, so wie oben bemerkt, der geselligen Unterhaltung
 einer Generalversammlung, der wir heute anwohnen.
 Die Vorträge, welche insgesamt mit eben so großem Verständnis als Liebe zum behandelnden Gegenstand
 erfasst und verarbeitet waren, erfreuten sich des einstimmigen Beifalls der den
 bezüglichen Versammlungen anwohnenden. Dieselben behandelten folgende
 Themata, und wurden gehalten von:

- 1.) Herr Probst Anker: „Die Natur und Anpflanzung des Edelweisses“, Monatsversammlung vom 22ten Februar.
- 2.) Herrn Redakteur Trautner: „Der große Madron“, Monatsversammlung vom 29ten März.
- 3.) Herrn von Lama aus Traunstein: „Die Dolomitengruppe der Alpen“, Monatsversammlung vom 9ten Mai.
- 4.) Herrn von Bippen: „Referent über die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Ischl“, Monatsversammlung vom 29ten Oktober.
5. u. 6. Herrn Dr. Dorfmeister: „Reise durch das Zillerthal in den Monatsversammlungen vom 22ten November & 19ten Dezember.“

Herr von Lama und Herr Dr. Dorfmeister, erhöhten das Interesse an ihren Vorträgen noch dadurch, dass sie prachtvolle photographische Aufnahmen aus den in ihren Vorträgen behandelten Gegenständen vorzeigten; Herr Dr. Dorfmeister hatte außerdem noch eine sehr schöne Sammlung von Mineralien aus dem Zillerthaler Bergen der Anschauung der Versammlung unterbreitet.

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Bethheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekto unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Bethheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekto unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

In der Zeit vom 17 auf 18 August trat für die Bewohner des Ziller und Arnthales die bekannte furchtbare Katastrophe ein, welche in jedem Alpenfreundegellende Schmerzenschreie erregte. Die Central Leitung nahm sofort Anlaß, dem grenzenlosen Elednde seine Hilfe zuzuwenden unddiesbezüglich Aufforderungen an die Sektion. Die Rosenheimer Section trat in der ersten Reihe der Hilfspendung wirksam vor. Sie veranstaltete eine Collekto unter den Mitgliedern, appellierte in der Presse an die Mildthätigkeit der Menschen und speziell der Alpenfreunde und erzielte, namentlich im Gegenhalt zu den übrigen Sektionen unseres Gesamtverbandes, einen

Ich nehme hier Veranlassung allen diesen Herren für ihre Vorträge nochmals den besten Dank der Sektion auszudrücken. In der Vereins-Versammlung vom 3ten Mai wurde angeregt, im Laufe des Sommers ein paar Ausflüge zu arrangieren, und wurden dabei die 2 Berge Petersberg und Kampenwand ins Auge gefasst. Der Ausflug auf den Petersberg wurde am 30ten Mai Himmelfahrttag allerdings unter ziemlich schwacher Bethheiligung auch ausgeführt; dagegen unterblieb, hauptsächlich aus Gründen, welche die fast durchweg schlechte Witterung des verflorenen Sommers hervorruft, das Projekt auf die Kampenwand.

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen, meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe,Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun.:

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn OberControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Wir danken sehr unser hochverehrtes Sektions Mitglied, Mitglied Herrn Oberzollinspektor Bauer für seine ihm unterstellten Herrn OberControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

glänzenden Erfolg.

Wie sie wissen meine Herren! Beträgt die Gesamtsumme, welche wir für diesen Zweck an den Centralausschuß abgeliefert haben, 737 Mark 92 Pf. Ich kann hier unmöglich unterlassen, denjenigen Faktoren Dankend zu gedenken, welche vorzugsweise beitrugen, unsere Sammlung auf eine so hohe Ziffer zu bringen. In erster Linie war es ein besonders günstiger Umstand, der ...Virtuose auf der Pedalharfe,Luitgarde Barth aus Leipzig im Laufe ihrer Kunstreise nach Rosenheim führte und es ausglückte, sie für unseren Unterstützungszweck zu gewinnen. Die hiesige Liedertafel, die bei früheren ähnlichen Veranlassung jederzeit thätig zugegriffen hatte um Unglück und Elend zu mildern hatte dem schaudervollen Ereignisse im Zillerthal bereits ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Sie war sofort bereitwillig dem von uns gestellten Ansuchen, das Harfen Concert durch ihre Vorträge zu unterstützen, entgegen gekommen, dass gleiche Herr Turmermeister Beer jun.:

Weiters hat unser hochverehrtes Sektions Mitglied Herr Oberzollinspektor Bauer seine ihm unterstellten Herrn OberControleure zu veranlassen gewusst, dass sie unter ihren Personal eine bedeutende Quote zur Unterstützung eingesammelt haben. Nochmals wärmsten Dank Allen im Namen der vom Unglück betroffenen.

Wir können zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich.

Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte.

Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Rückblick auf die
Sektion München.

Wir kommen zum II. Mittel unserer Statuten: die Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Wegtafeln, Schutzhütten usw. Um in diesem Zwecke Erhebliches leisten zu können, fehlte unserer jungen Sektion das Geld. Die Constituierungskosten und andere unerlässliche nothwendigen Ausgaben beanspruchten unsere Baarmittel fast gänzlich. Gleichwohl waren wir doch auch in dieser Beziehung nicht ganz unthätig. Auf dem Wege von Brannenburg auf den Wendelstein wurde durch unsere Sektion resp. unter Leitung unseres II. Vorstandes Herrn von Bippen 23 Wegweiser aufgestellt, welche die Sektion München uns zu diesem Behufe übermittelt hatte. Herr Probst Anker auf dem Petersberge hat aus eigenen Mitteln Wegweiser auf seine hohen und schönen Wohnsitz ausbringen lassen, wofür wir unsere dankende Anerkennung ausgesprochen nicht unterlassen können. Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins war seitens unserer Sektion durch unseren II. Vorstand Herrn von Bippen vertreten, und wie wir aus seinem Referate in der Versammlung vom 29. Oktober vernommen bestens vertreten. Ausführliches hierüber besagen ihnen die Vereinspublikationen.

Siehe bestanden, Pflichterfüllung haben wir dem IVten Mittel, Anlegung einer Bibliothek zugewendet.

Hier kommen wir namentlich durch die liberale Freigebigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen.

Wir besitzen dormalen sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti... Arbeiten gewidmet.

Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

Eine bedeutende Thätigkeit haben wir den Statuten gemäß III Mittel: Anlegung einer Bibliothek zugewendet. Hier kommen wir namentlich durch die liberale Freigebigkeit, womit uns viele unserer verehrlichen Mitglieder durch Geschenke bedacht haben, ein reichhaltiges Aquisit aufweisen. Wir besitzen dormalen sämtliche Jahrgänge der VereinsZeitschriften und Mittheilungen; 2 gute geographische Werke; ein Handbuch der Botanik; verschiedene und theilweise die neuesten Führer in unsere nächste Gebirgswelt z.B. Trautwein, Lama, Gisellabahnführer u. dgl.; ferner viele sehr vortreffliche Detailkarten und mehrere prachtvolle Panoramen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit wiederholt die verehrlichen Mitglieder ermuntern, diese Schätze fleißig gebrauchen und dadurch den Zweck einer einer Bibliothek erreichen helfen zu wollen.

Ein nicht minder thätiges Augenmerk haben wir dem IVten Mittel: „Herausgabe von literarischen und anti... Arbeiten gewidmet. Dieser Punkt war für unsere Finanzwirtschaft der erheblichste. Schon in der Constituierungs Periode war die allgemeine Aufmerksamkeit der Sektionsmitglieder auf ein Projekt gelenkt worden welches nach dem Muster des Verschönerungsvereins in Kufstein und ähnlichen Vorlagen

in der Ausarbeitung einer Touren-Tabelle bestand.

Der Herr von Bippen, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte.

Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen.

Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

in der Ausarbeitung einer Touren-Tabelle bestand. Sie kennen sämtlich diese Arbeit, welcher sich ein spezielles Comité unter der tüchtigen Leitung des Herrn von Bippen unterzogen hatte. Den Beifall, welchen sie von uns einstimmig erhielt, wurde erfreulicher Weise von vielen äußeren Seiten getheilt.

Wir hatten diese Tabellen von sämtlichen Eisenbahnstationen unserer oberländerischen Zone, so wie in den besuchten Wirtslokalitäten anbringen lassen, um das reisende Publikum nach Möglichkeit zu informieren, wie es leicht und billig die schönsten Naturgenüsse unserer Alpenwelt haben kann. Wir haben diese Tabellen in mehrfacher Ausstattung und in größerer Anzahl bestellen lassen, damit wir auf mehrere Jahre hinein Vorrath davon haben.

Zur Zeit haben wir noch 159 Stück in Broschürenform, welche für uns einen Werth von 47 Mk 70 pf repräsentieren, ferner circa 40 auf Carton, 100 auf gewöhnlichen Druckpapier und 10 Stück auf Pappe aufgezogen. Der Absatz an den Broschüren war im abgelaufenen Jahr für 135 Stück 40 Mark 50 Pf, welche in der Rechnung des Cassiers vereinnahmt erscheinen.

Ich habe vorgestern unsere Inventur gestützt, alle Einträge ergänzt und kann constatieren, dass alles in Ordnung ist.

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeteilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

Dem eventuell neuen Herrn Conservator werde ich dann in nächsten Tagen das ganze Inventarium überweisen.

Nachdem in nun mit meinem Berichte das Nothwendigste mitgeteilt zu haben glaube, ersuche ich unseren Herrn Cassier seinen Finanzbericht zu erstatten. M.H. Ich glaube, dass Sie unter Würdigung aller Umstände in unserer Darlegung kein unfreundliches Bild unserer VereinsGebahrung empfangen haben, undso, so lade ich Sie ein auf das fernere Blühen und Gedeihen unserer Sektion ein dreifaches Hoch auszubringen.

Christl

24. Januar 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Heute Freitag den 24. Jan.
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale zum „Greiderer“
ordentliche
Generalversammlung
 mit Rechnungsablage, Bericht über die
 Thätigkeit der Section, **Neuwahl des**
Ausschusses.
 Um recht zahlreiche Beteiligung
 der Mitglieder ersucht 154-2,2
Der Sektions-Ausschuß.

26. Januar 1879

* Rosenheim, 25. Jan. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern ihre statutenmäßige, sehr zahlreich besuchte Generalversammlung ab, in welcher für das abgelaufene Vereinsjahr Rechnung gelegt und dem Kassier Decharge erteilt wurde. Hierauf folgte Berichterstattung über die Thätigkeit der Section, welche während ihres erst kurzen Bestehens doch schon ganz Respektables geleistet hat, wofür die von Brannenburg bis zur Spitze des Wendelstein angebrachten Wegweiser, die in den Bahnhöfen und hervorragenden Gasthäusern aufgehängenen Touren-Tabellen und die in werthvollen Büchern, Karten und Panoramen bestehende Vereinsbibliothek Zeugniß geben. Bezüglich genannter Touren-Tabellen wurde von einem Mitgliede die Frage aufgeworfen: Warum darin nicht auch eine Tour: Rosenheim-Ghiemsee enthalten sei? Diese Frage wurde durch die Erklärung beantwortet: daß die Section Rosenheim es nicht für ihre Aufgabe halten konnte, in das Gebiet anderer Sectionen, hier des Verschönerungsvereins Prien, welcher eine eigene Touren-Tabelle angefertigt, einzugreifen; wenn auf dem Priener Bahnhofe die Tabelle des Verschönerungsvereins Prien vermehrt werde, so könne hierwegen die Section Rosenheim kein Vorwurf treffen. Nachdem auch dieser Gegenstand erledigt, wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen, aus der mit Ausnahme des II. Schriftführers und Bibliothekars, für welche 2 andere Mitglieder eintreten, der bisherige Ausschuß wieder hervorging.

4. März 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Freitag den 7. März
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale beim „Greiderer“
Monatsversammlung.
 Tagesordnung: **Erläuterungen**
über die Gesteinsformationen un-
serer Alpen mit Veranschaulichung
durch ein Polarisationsmicroscop;
 ferner Erledigung des Einlaufes.
 NB! Nachdem wir in der glücklichen Lage
 sind, eine Tagesordnung von so interessantem
 und instruktivem Charakter zu bieten, er-
 warten wir zahlreiche Beteiligung. Auch
 Nicht-Mitglieder haben Zutritt. 503-2,1
Der Sektions-Ausschuß.

9. März 1879

* Rosenheim, 8. März. (Die Alpenvereins-Section Rosenheim) hielt gestern Abend ihre Monatsversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Apothekers Gerold über Struktur verschiedener Felsarten unserer Alpen angeknüpft war. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die zahlreiche Versammlung dem interessanten Vortrage, zu dessen Illustration Herr Gerold eine Anzahl Dünnschliffe alpiner Gesteine unter das Polarisations-Mikroskop brachte, um deren Gefüge und Bestandtheile mit den ihnen eigenthümlichen Farben, in polarisiertem Lichte zu zeigen. In angemessener und instruktiver Unterhaltung flossen die Stunden nur allzu rasch und Mitternacht war es, ehe man's sich versah. Wohlverdienter Dank und Beifall lohnte den schönen Vortrag.

16. April 1879

Alpen - Section Rosenheim.
Donnerstag den 17. April
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
 im Vereinslokale 889-2,1
Monatsversammlung.
 Tagesordnung: **Populärer Vor-**
trag über den Aufbau unserer
Berge, Vereinsangelegenheiten.
 Zu zahlreichem Erscheinen ladet die Mit-
 glieder und sonstigen Alpenfreunde ein
Die Sektions-Leitung.

19. April 1879

Neuigkeiten aus Stadt und Gau.

* Rosenheim, 18. April. (Alpenverein.) Für die gestern Abends abgehaltene Monatsversammlung unserer Alpenvereins-Section war ein Vortrag: „Ueber den Aufbau der Berge“ auf die Tagesordnung gesetzt, welchen zu halten das verehrliche Mitglied Herr Unterk, Probst auf dem Petersberge, versprochen hatte. Von der Laplace'schen Abkühlungs-Theorie ausgehend, führte der Herr Redner in populärem Vortrage die allmähliche Bildung und Umgestaltung unserer Erdrinde vor; verbreitete sich über Schichtenbildung und deren Störungen durch Hebung, Senkung und Faltung, über Eruptivgesteine und deren Wirkung auf überlagernde Schichtungen, und erläuterte seinen Vortrag durch Vorzeigung von Gebirgsprofilen und einer Sammlung frischgeschlagener Steine verschiedener Gebirgsarten. Die zahlreiche Versammlung folgte mit Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen des Redners und lohnte ihn am Schlusse mit reichem Beifall. Daß der Verein sich auch der freundlichen Theilnahme im Publikum erfreut, zeigte die gestrige Versammlung, in welcher auch Nichtmitglieder anwesend waren, von welchen sich sieben zur Aufnahme anmeldeten, gewiß ein Zeichen, daß die junge Alpenvereins-Section Rosenheim nicht bloß gedeiht, sondern in schöner Blüthe steht.

17. Dezember 1879

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 18. Dez. Abends 7¹/₂ Uhr
im Vereinslokale Hotel Greiderer
Vereinsversammlung.
Vortrag: Vom Wendelstein,
Brünnstein und Kampenwand.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
 ersucht 3874-2,1
Die Vorstandschaft.

4. November 1879

Alpen-Section Rosenheim.
Donnerstag den 6. Nov., Abends 7¹/₂ Uhr,
Vereinsversammlung
im Gasthof zum „Greiderer“
(Vereinslokal).
Tagesordnung: Erledigung von Vereins-
Angelegenheiten und Vortrag: „Be-
steigung des Kellerjochs.
 Um zahlreiches Erscheinen der Mit-
 glieder bittet 3478-2,1
Die Vorstandschaft.